

Meditative und „pädagogische“ Texte und Gedanken zum Thema Schöpfungsspiritualität

**Bei unseren Debatten, Genossen,
kommt es mir manchmal so vor,
als hätten wir etwas vergessen.**

Es ist nicht der Feind.

Es ist nicht die Linie.

Es ist nicht das Ziel.

Es steht nicht im kurzen Lehrgang.

**Wenn wir es nie gewusst hätten,
gäbe es keinen Kampf.**

Fragt mich nicht, was es ist.

Ich weiss nicht, wie es heisst.

Ich weiss nur noch,

**dass es das Wichtigste ist,
was wir vergessen haben.**

Hans Magnus Einzensberger

**Der heutige Zustand der Welt,
das ganze Leben ist krank,
Wenn ich Arzt wäre und man mich fragte,
was rätst Du? Ich würde antworten:**

Schaffe Schweigen.

**Bringe die Menschen zum Schweigen.
Gottes Wort kann so nicht gehört werden.**

**und wenn es unter Anwendung
lärmender Mittel**

**geräuschvoll hinausgerufen wird,
dass es selbst im Lärm gehört werde,
so ist es nicht mehr Gottes Wort.**

Darum schaffe Schweigen.

Sören Kierkegaard, Philosoph

Thema Luft

**Ich setzte den Fuss
in die Luft
und sie trug.
Hilde Domin**

**Gebet ist das Atemholen der Seele.
Newman**

**Die Wälder wachsen noch.
die Äcker tragen noch.
die Städte stehen noch.
Die Menschen atmen noch.
Bertolt Brecht**

**Nichts ist – sagt der Weise.
du lässt es erstehen.
Es wird mit dem Wind
Deines Atems verwehen.
Unmerklich und leise.
Nichts ist – sagt der Weise.
Mascha Kaléko**

**Alles, was atmet,
lobe den Herrn!
Psalm 150,6**

Thema Erde

**Die Erde ist Hoffnung, umarm sie, offen und frei.
Am Ende der festen Bahn deiner Schritte
schimmern neue Horizonte.
Marcelino dos Santos**

**Wir sind nicht auf der Erde,
um ein Museum zu hüten,
sondern um einen Garten zu pflegen,
der von blühendem Leben strotzt
und für eine schöne Zukunft bestimmt ist.
Johannes XXIII.**

**Der Mensch muss Erde unter den Füßen haben,
sonst verdorrt sein Herz.
Gertrud von Le Fort**

**Liebet die ganze Schöpfung Gottes,
die ganze Welt und jedes Sandkörnchen
auf Erden!
Dostojewski**

**Wer mir die Natur nimmt, nimmt mir Gott.
Bei den Ureinwohnern Australiens**

**Mitgefühl als gegenseitige Abhängigkeit, Feier und
Wiederentdeckung des Eros**

**Eines ist sicher: Der heutige Mensch muss besessen sein;
ist er es, so besteht noch Hoffnung.
Ist er leidenschaftlich (passionate), das heisst mitfühlend
(compassionate), ... dann besteht Hoffnung.
Elie Wiesel**

**Das ganze Konzept des Mitgefühls beruht auf einem
scharfen Bewusstsein der wechselseitigen Abhängigkeit
aller Lebewesen, die alle Teil voneinander und
miteinander verwoben sind.
Thomas Merton**

**Die ganze Idee des Mitgeföhls
beruht auf dem klaren Bewusstsein der wechselseitigen
Abhängigkeit aller Lebewesen, die alle Teil voneinander
sind und in Beziehung miteinander stehen.
Thomas Merton**

**Franziskus
vertraute
auf eine innere Stimme und eine gössere Wahrheit. Er
suchte eine klare Mitte und machte sich von ihr aus auf
den Weg.
Dieser eine eindeutige Mittelpunkt war für Franziskus
Jesus, der Mensch Gewordene. Von diesem
personalisierten Bezugspunkt her verstand er alles
andere. .
Richard Rohr**

**Man kann bei Franziskus einen Dreischritt finden:
Zuallererst gilt es, die Grundfrage „Wer bin ich?“ für sich
zu entdecken und für sich zu klären;
hier geht es um das Finden des „wahren Selbst“ auf dem
Weg des Gebets. Hierauf gilt es zu erkennen, dass man in
einem von grossem Sinn erfüllten Kosmos lebt (also den
sakramentalen Charakter des Universums zu entdecken).
Und schliesslich muss man ganz arm werden (um die
konkrete Wirklichkeit von der Seite der eigenen Ohnmacht
und der endlosen Fürsorge Gottes her lesen zu können.)
„Gemeinschaft aller, die leiden“**

**Ich bin ein Teil und Abschnitt des Ganzen und kann Gott
nicht unabhängig vom Rest der Menschheit finden.
Mahatma Gandhi**

**Die Kräuter bieten einander den Duft ihrer Blüten; ein
Stein strahlt seinen Glanz auf die anderen, und jedwede
Kreatur hat einen Urtrieb nach liebender Umarmung.**

Hildegard von Bingen

Die grösste Freude besteht darin, in allem Gott zu sehen.

Juliana von Norwich

***Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.
Jesus, in Lukas 6,36***

**Angesichts des Leidens hat man kein Recht, sich
abzuwenden und es nicht sehen zu wollen. angesichts des
Unrechts darf man nicht wegsehen. Wenn jemand leidet,
und du bist es nicht selbst, kommt er zuerst. Sein Leiden
gibt ihm den Vorrang... Jemand beizustehen, der trauert,
ist dringender, als an Gott zu denken.**

Elie Wiesel

**Der Obstbaum, der kein Obst bringt,
wird unfruchtbar gescholten.
Wer untersucht den Boden?**

**Der Ast, der zusammenbricht,
wird faul gescholten.
Aber hat nicht Schnee auf ihm gelegen?
Bertold Brecht**

**Menschen brauchen mehr Liebe
als sie
verdienen.**

**Wenn man den Unwichtigen dient,
macht man sie wichtig.
Manas Buthalezi**

**Gewiss ist es unsere Verpflichtung,
die Rolle des barmherzigen Samariters für all diejenigen
zu übernehmen,
die am Wege liegen geblieben sind.
Aber das ist nur der Anfang.
Eines Tages müssen wir begreifen, dass die ganze
Strasse nach Jericho geändert werden muss,
damit nicht fortwährend Männer und Frauen geschlagen
und ausgeraubt werden.
Martin Luther King**

**Gehört es heute nicht zu den Problemen des religiösen
Lebens, dass wir uns von den Armen und den Verletzten
und den Leidenden getrennt haben? Wir haben zuviel Zeit
zu diskutieren und zu theoretisieren, und wir haben das
Verlangen nach Gott verloren, das entsteht, wenn wir das
Leiden des Menschen sehen.
Jean Vanier**

**Was Barmherzigkeit ist, das ist auch Gerechtigkeit... Wer
die Lehre von der Gerechtigkeit und vom Gerechten
versteht, der versteht alles, was ich sage.
Meister Eckhart**

**Nach meinem Dafürhalten ist es bei der Beschaffenheit
unserer Natur unmöglich, mutig grosse Dinge zu
unternehmen, wenn man nicht erkennt, dass man bei Gott
in Gnaden steht.
Teresa von Avila**

**Der Schmerz anderer ist mein Schmerz, mein Schmerz ist
der Schmerz anderer.
Den Schmerz anderer zu lindern heisst, meinen eigenen
Schmerz zu lindern – und den Schmerz Gottes zu lindern,
der an allem Schmerz der Welt teilhat.
Matthew Fox**

**Wenn Gott die Schöpfung liebt, sie erotisch liebt, sich
selbst in der Schöpfung liebt, dann leidet Gott mit der
leidenden Schöpfung.
M. Fox**

**Gleichgültigkeit – Mangel an Sorge, Apathie,
Herzenskälte, Leidenschaftslosigkeit – ist zutiefst sündig.
Die Herzenskälte, nicht der Hass gilt in der Bibel als
Gegenteil der Liebe. Deshalb besteht bei Dante die tiefste
Schicht der Hölle aus Eis und nicht aus Feuer. Wo wir die
Fürsorge und Leidenschaft verlieren, führt uns der Weg
fort vom Mitgefühl und in die Sünde.
Matthew Fox**

Dialog mit der Jugend

**Wer einen Dialog
Herbeiführen will
Muss sich herablassen
herabneigen
Von sich absehen
sich zuwenden und zuneigen
Muss nicht besitzen wollen
Darf nicht Besitz ergreifend sein
Nur wenige Vorschriften machen
Besser keine
Gelegentlich vorsichtig Empfehlungen anbieten
unsichtbar die Hand darüber halten
unhörbar anders denken
Sich nicht als Erwachsener aufspielen
Fehler nicht gleich als Schande empfinden
Irrtümer gestatten
Dennoch das Recht haben sich Sorgen
Machen zu dürfen
Kummer aufspüren und teilen
Sich wechselseitig erziehen
sich gegenseitig ernst nehmen
Zusammen essen und trinken
Die Phantasie fördern
Ungeduld creativieren
Aufbegehren durchhalten
zusammen traurig sein
Nicht immer alles besser wissen
Sondern trösten, Ratlosigkeit teilen
Wärme herstellen, Bindungen spüren lassen...**

Hans Dieter Hüsck, 70 Jahre

**Bausteine
franziskanischer
Pädagogik**

Auf der Basis

**Leben ist Bewegung, Dynamik, Veränderung
Leben ist Phantasie, Kreativität, Ganzheitlichkeit
Leben ist ein ständiger Lernprozess**

**und dem Leitbild Evangelium
wird die/der Pädagogin/e selbst zum Leitbild
im Vertrauen auf Gott
in der Anerkennung der Freiheit des Anderen**

**in der Haltung
der Zuwendung und des Interesses,
der Förderung und der Begleitung,
der Demut, Geduld und Liebe**

**geschieht Begegnung
im geschwisterlichen Kontakt auf gleicher Augenhöhe
im wirklichen Sich-Einlassen auf den anderen Menschen
in der Wertschätzung seiner Person**

**und Beziehung
im Vorrang des Lebens vor dem Tun
im Vorrang des Seins vor dem Haben
im Vorrang der Persönlichkeitsentwicklung vor der
Leistung
im Vorrang der Hilfe in aktueller Not vor anderen
Aufgaben**

**mit dem Ziel einer Erziehung
zu einer mündigen, selbst verantworteten
Menschwerdung
zu einem ehrfürchtigen Umgang mit der Schöpfung**

zu einem solidarischen Umgang mit den Mitmenschen
zu einer umfassenden Friedensfähigkeit.

Br. Stefan Federbusch ofm
November 2007

Sag Francesco,
welches waren deine Farben?
War deine Kutte braun, schwarz oder grau?
Viele Farben tragen die Leute heute
in deinem Namen...
Auch Rot und Grün berufen sich auf dich.
Wer sind deine wahren Schwestern und Brüder?
„Das Evangelium, die Fussspuren Jesu
lebendiger Glaube, Hoffnung für alle, befreiende Armut,
Liebe zu Menschen und Geschöpfen
war mir das Mass,
nicht Normen und nicht der Schein.“

Welche Farben also?
„Die des Regenbogens!“
nach Zeilen aus San Masseo in Assisi (1989)

Segen ist das Wort hinter dem Wort,
die Sehnsucht hinter der Schöpfung.
Matthew Fox

Eine Spiritualität des Segens ist eine Spiritualität der
Beziehung.
M. Fox

**Achte auf deine Worte,
denn sie werden Handlungen.**

**Achte auf deine Handlungen,
denn sie werden Gewohnheiten.**

**Achte auf deine Gewohnheiten,
denn sie werden dein Charakter.**

**Achte auf deinen Charakter,
denn er wird dein Schicksal.**

Unbekannt